Rückseite: Unbekannter Fotograf, ETH Zürich Hauptgebäude, Kuppel im Bau, 1919 (ETH Bibliothek Zürich, Bildarchiv)
Frontseite: H. Wolf-Bender, ETH Zürich Hauptgebäude, Ostfassade, Kuppelbau, ca. 1918 (ETH Bibliothek Zürich, Bildarchiv).

Fünfte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2021
ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Denkmalpflege und Bauforschung (IDB) der ETH Zürich

Online am 10. und 11. Juni 2021

Die 5. Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte findet digital über Zoom statt.
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Alle Informationen zur Konferenz und zur Anmeldung:

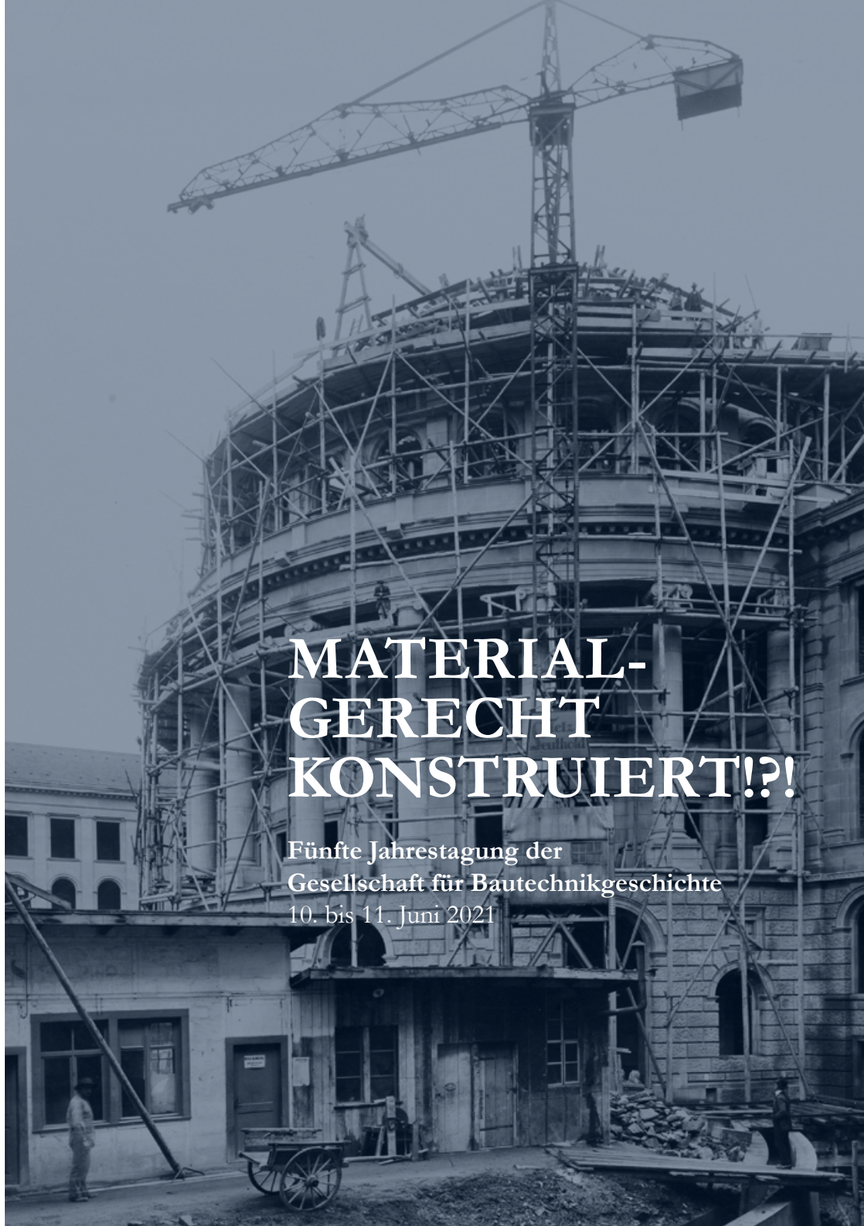
www.bautechnikgeschichte.org

Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, den 6. Juni 2021.
Der Link zur Konferenz wird am 7. Juni an alle registrierten Personen verschickt.

Gesellschaft für BAU TECHNIK GESCHICHTE

ETH zürich
D-ARCH | Institut für Denkmalpflege und Bauforschung

Die *Gesellschaft für Bautechnikgeschichte* fördert die Auseinandersetzung mit den technischen Aspekten der Geschichte des Bauens – in Forschung und Lehre wie in Baupraxis und Denkmalpflege. Die Gesellschaft unterstützt junge Wissenschaftler*innen, sie setzt sich für den Erhalt und die Dokumentation von Zeugnissen der Bautechnik- und Konstruktionsgeschichte ein, sie pflegt den Austausch mit fachnahen Organisationen im In- und Ausland.



MATERIAL-GERECHT KONSTRUIERT!?!

Fünfte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte
10. bis 11. Juni 2021

Materialgerecht konstruiert!?!

Materialgerechte Konstruktionen gelten als Ziel und Herausforderung im Bauwesen. Viele historische Konstruktionen sind «materialgerecht» – von altrömischen Opus caementicium-Gewölben mit abgestufter Verwendung leichter und schwerer Zuschläge bis zum klassischen Polonceau-Dach aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen. Doch woher weiss man, dass eine Konstruktion materialgerecht ist? Sind empirisches Wissen zum Material sowie elementare Fähigkeiten der Analyse eines geplanten Tragwerks schon ausreichend?

Die Vorträge zum Tagungsthema sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Donnerstag, 10. Juni 2021

13:30–14:00 *Begrüssung*
Stefan M. Holzer, 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte
Christophe Girot, Departementsvorsteher des D-ARCH, ETH Zürich

Session I: Metallbau im 20. Jahrhundert

14:00–14:25 *Joram Tutsch, Kilian Wolf (München)*
Auf Umwegen zum Systembau – Die Lamellendächer der Zwischenkriegszeit von Emil M. Hünnebeck

14:25–14:50 *Silke Haps (Bochum) **
›Produktionsgerechtes‹ Bauen mit PLATAL: HOESCH-Bungalows und Schwimmbecken aus kunststoffplattiertem Stahl der frühen 1960er-Jahre

14:50–15:15 *Konrad M. Frommelt (Cottbus)*
Materialsparend und modular – Das Raumtragwerk Typ Ruhland und die Evolution stählerner Typenfachwerke in der DDR

15:15–15:45 *Pause*

Session II: Werkstein zwischen Gotik und Barock

15:45–16:10 *Stefan Bürger (Würzburg) **
Zum Teufel mit der Materialgerechtigkeit – Zur Bedeutung epistemischer Objekte der spätgotisch/frühneuzeitlichen Baukunst als bedeutsame Quellen zur Materialität

16:10–16:35 *Jonas Lengenfeld, David Wendland (Cottbus)*
Die Planung der komplexen Werksteinkonstruktion im Bergfried der Schönburg – das Werk eines Naumburger Meisters

16:35–17:00 *Rebecca Erika Schmitt, David Wendland (Cottbus)*
Untersuchung der geometrischen Konzeption der Gewölbe der Basilika Vierzehnheiligen auf Basis von 3D-Scanningdaten im Kontext der Stereotomie

17:00–17:30 *Pause*

Session III: Keramische Baustoffe

17:30–17:55 *Claudia Eckstein (Bamberg)*
«… mit geschnitten brentten stain»: Zur spätmittelalterlichen Verwendung gebrannter Tonelemente in Oberschwaben

17:55–18:20 *Thomas Wenderoth (Bamberg) **
Die Mischung macht's: Kappendecken, eine Geschichte der Hybridkonstruktion

18:20–18:45 *Wilko Potgeter (Zürich) **
Das Verblendmauerwerk der Bauakademie. Materialgerechtigkeit im Backstein-Rohbau des 19. Jahrhunderts

Förderpreis der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2021

18:45–19:00 *Preisverleihung*

Freitag, 11. Juni 2021

Session IV: Beton und Spannbeton

09:00–09:25 *Geraldine Buchenau (Esslingen) **
«Aus der Konstruktion sich sinnvoll entwickelnde Architektur»: Drei Fallbespiele für weitgespannte Eisenbetonkonstruktionen aus Baden-Württemberg

09:25–09:50 *Meltem Çavdar (München) **
Sichtbetonbau, eine holzgerechte Konstruktion

09:50–10:15 *Christiane Weber, Benjamin Schmid (Innsbruck)*
Das Messmodell für die Alsterhalle Hamburg – ein interdisziplinäres Zusammenwirken Stuttgarter Bauingenieure auf dem Gebiet der Modellstatik

10:15–10:45 *Pause*

Session V: Spezielle Konstruktionen

10:45–11:10 *Sebastian Hoyer, Julian Rudolph, Klaus Thiele (Braunschweig) **
Materialgerecht konstruiert!?! – Die lavierte Howaldt'sche Fügetechnik für Kupferblech-Plastiken am Beispiel der Braunschweiger Quadrigen

11:10–11:35 *Antonia Brauchle (Berlin) **
Ehemals materialgerecht konstruiert – und heute? Eine neue Nutzung für die Hallen der Deutschen Niles-Werkzeugmaschinenfabrik, später AEG Transformatorenfabrik, in Berlin-Oberschöneweide

11:35–12:00 *Susanne Brunner (München) **
Acrylglas im Bauen – materialgerechte Konstruktion oder konstruktionsgerechtes Material?

12:00–14:00 *Pause*

Session VI: Holzkonstruktionen

14:00–14:25 *David Grüner (Bamberg)*
Die Frühphase des liegenden Stuhles (1400–1440)
Experiment - Vielfalt - Standard?

14:25–14:50 *Alexandra Druzynski von Boetticher (Cottbus)*
Dachwerkentwurf für drei Ausbaustufen – die Seitenschiffdächer des Berner Münsters

14:50–15:15 *Jasmin Schäfer (Zürich) **
Eine weitgespannte Holzbrücke nach dem Vorbild eiserner Konstruktionen: David Vogels Wettbewerbsentwürfe für das Brückenprojekt in Eglisau ZH

15:15–15:40 *Clemens Knobling, Louis Vandenabeele (Zürich) **
Der Bogen aus Holz – materialgerecht konstruiert?

15:40–16:15 *Pause*

Mitgliederversammlung

16:15–18:00 *Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte*